

Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft
Herrn Cem Özdemir
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin



Kein Export von Tierleid

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

Tiertransporte in Drittstaaten sind mit erheblichem Leid verbunden und besitzen keinerlei gesellschaftliche Akzeptanz. So werden etwa Rinder und Schafe tagelang auf schrottreifen, umgebauten Frachtern über das Mittelmeer transportiert, die für den Güterverkehr bereits ausrangiert wurden und große Gefahren bergen.

Ich schließe mich der Aussage aus Ihrer Pressemitteilung vom 31.01.2023 an, in der Sie erklärten: **„Denn wir können nicht länger zusehen, wie Tiere auf langen Transporten leiden oder qualvoll sterben.“** Ein nationales Verbot von Lebendtierexporten in Drittstaaten ist dringend nötig, und auch rechtlich möglich, wie mehrere Gutachten belegen. Dieses verstieße weder gegen die Regelungen der WTO noch die des freien Warenverkehrs der EU.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister, alle rechtlichen Mittel auszuschöpfen, um ein Exportverbot lebender Tiere in Drittstaaten umzusetzen.

Mit tierschützerischen Grüßen